

# Budgetbericht 2024

Verwaltungshaushalt

für das Amt:

<b>18</b>	<b>Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung</b>
(Amts-Nr.)	(Amtsbezeichnung)

<b>181</b> <b>182</b>	<b>Stadtentwicklung und Wirtschaft</b> <b>Liegenschaften</b>
(Budget-Nr.)	( Bezeichnung)

## 1. Allgemeine Angaben zum Amtsbudget

### 1.1 Budgetvolumen des Amtsbudgets

	<b>Ansätze 2024</b> <b>-in Euro -</b>	Nachrichtl. Ansätze 2023 <b>-in Euro-</b>
Einnahmen.....	<b>3.424.000</b>	3.384.300
Ausgaben.....	<b>3.752.200</b>	4.185.400
Zuschussbedarf (-) / Überschuss	<b>-328.200</b>	-801.100

### 1.2 Personalplanungskosten

	<b>2024</b> <b>-in Euro -</b>	Nachrichtl. 2023 <b>-in Euro-</b>
Ausgaben.....	<b>943.350</b>	1.171.142

### 1.3 Budgetvolumen für die einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets:

	<b>Ansätze 2024</b> <b>-in Euro -</b>	Nachrichtl. Ansätze 2023 <b>-in Euro-</b>
--	--	---

<b>Nr.:</b>	181	<b>Bezeichnung:</b>	Stadtentwicklung und Wirtschaft
-------------	-----	---------------------	---------------------------------

Einnahmen.....	<b>2.520.300</b>	2.522.600
Ausgaben.....	<b>3.273.900</b>	3.767.600
Zuschussbedarf (-) / Überschuss	<b>-753.600</b>	-1.245.000

<b>Nr.:</b>	182	<b>Bezeichnung:</b>	Liegenschaften
-------------	-----	---------------------	----------------

Einnahmen.....	<b>903.700</b>	861.700
Ausgaben.....	<b>478.300</b>	417.800
Zuschussbedarf (-) / Überschuss	<b>425.400</b>	443.900

## **2. Bedeutung und Auswirkungen der strategischen Ziele des Stadtrates für den Aufgabenvollzug und die Haushaltswirtschaft des Amtes**

(kurze und prägnante Darstellung!)

### **Budget 181 – Stadtentwicklung und Wirtschaft**

#### HHSt. 6101.6321 Strategische Ziele – Bürgerkommunikation

Strategische Ziele der Stadt Kempten (Allgäu) -> Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

#### HHSt. 6101.6556 Honorar Stadtmarketing

Die Maßnahmen (Unterstützung Citymanagement e. V., etc.) stehen in direktem Zusammenhang mit dem strategischen Ziel „Wirtschaftsstandort stärken“.

#### HHSt. 7910.1410 – 7910.6770 Digitales Gründerzentrum (DGZ)

Das Projekt „Digitales Gründerzentrum“ steht in Zusammenhang mit dem Ziel „Wirtschaftsstandort stärken“.

#### HHSt. 7912.6610 Wirtschaftsförderung – Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.

Die Mitgliedschaft in der Allgäu GmbH steht in direktem Zusammenhang mit dem strategischen Ziel „Wirtschaftsstandort stärken“.

#### HHSt. 7914.6321, 7914.7170, 7914.1720, 7914.6550, 7914.7120

Die Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV stehen in direktem Zusammenhang mit dem strategischen Ziel „Klima, Umwelt, Mobilität – nachhaltig planen und handeln“.

## **3. Aussagen über den Stand des Budgetvollzuges 2023**

(inkl. bereits eingetretene oder bis zum Jahresende zu erwartende bedeutsame Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben)

### **Budget 181 – Stadtentwicklung und Wirtschaft**

Auf der HHSt. 7914.1710 Zuweisung für lfd. Zwecke vom Land ÖPNV (Ansatz 2.355.800 EUR) sind Einnahmen veranschlagt, die nicht in dieser Höhe eingehen werden. Voraussichtlich wird mit einem Eingang von Mitteln in Höhe von ca. 1.100.000 EUR zu rechnen sein. Diese geringeren Einnahmen sind mit den Verzögerungen zweier Projekte (Gewerbebus und Leitstelle) aus dem Förderprogramm FIONA zu erklären. Dies wird durch geringere Ausgaben auf der zugehörigen Ausgabehaushaltsstelle 7914.7170 (ÖPNV: Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen) widergespiegelt.

Auf der HHSt 7914.7170 Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (Ansatz 2.908.000 EUR + HAR aus 2022 in Höhe von 1.218.000 EUR) fallen aufgrund der Verzögerungen bei den FIONA-Projekten geringere Ausgaben an. Insgesamt wird mit Ausgaben in Höhe von ca. 1.500.000 EUR gerechnet, die z. T. über die zur Verfügung stehenden HAR aus 2022 verbucht werden können. Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel des Haushaltsansatzes 2023 sollen als Haushaltsausgaberesult in das Haushaltsjahr 2024 übertragen werden Hinweis: Die Mittelanforderung auf dieser Haushaltstelle für das Jahr 2024 wurde entsprechend gekürzt, siehe Erläuterungen Punkt 5.

### **Budget 182 – Liegenschaften**

Die auf der HHSt. 8811.1460 Erbbauzinsen, Erbpachtzinsen veranschlagten Einnahmen wurden um ca. 52.000 EUR überschritten. Über die vertraglich vereinbarte Wertsicherungsklausel erhöhen sich die Einnahmen für Erbbaurechte in gewissen Abständen. Bei der Berechnung der Erhöhung des Erbbauzinses spielt der Lebens-

haltungindex eine wesentliche Rolle. Da sich dessen Entwicklung im Rahmen der Haushaltsplanung nur bedingt prognostizieren lässt, kann es folglich zu Abweichungen kommen. In diesem Jahr fiel die Erhöhung des Lebenshaltungindex deutlich höher als erwartet aus, was zu den deutlichen Mehreinnahmen geführt hat.

Auf der HHSt. 8811.5170 Unterhalt land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz sind deutliche Mehrausgaben auf Grund von unaufschiebbaren und nicht angemeldeten Verkehrssicherungsmaßnahmen durch Eschtriebsterben im Bereich der Rottach (Helikoptereinsatz) und des Thingerstobel angefallen. Bei einem Ansatz von 25.000 EUR wurden bis Mitte September bereits Zahlungen von ca. 146.000 EUR geleistet. Ggf. sind dieses Jahr noch weitere Rechnungsstellungen für Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bereich Thingerstobel und Herrmannstobel zu erwarten, da hier noch Verkehrssicherungsbedarf besteht, der nicht aufgeschoben werden sollte. Es wird aktuell geprüft, ob die Rechnungsstellung hierfür erst 2024 erfolgen kann, so dass diese Maßnahmen erst 2024 haushaltswirksam werden und folglich über die in 2024 angemeldeten Mittel abgedeckt werden können.

#### **4. Erläuterung der wesentlichen Einnahmenziele/Ausgabenziele bzw. der wesentlichen Aufgaben des Amtes**

##### **Budget 181 – Stadtentwicklung und Wirtschaft**

###### ÖPNV-Förderung

- Fortsetzung der Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV-Angebotes in Kempten (u. a. Linienförderung und Tarifförderung) und Kooperationsförderung
- Werbemaßnahmen für spezifische Angebote
- Umsetzung des Nahverkehrsplans und Mobilitätskonzept
- Verbundintegrationsstudie
- Bahnstudie Fahrplankonzept Oberallgäu/Kempten 203X

###### Stadtentwicklung

- Unterstützung Stadtmarketing
- Innenstadtentwicklung

###### Wirtschaftsförderung

- Herausgabe des Statistischen Jahresberichtes und des städtischen Wirtschaftsbriefes
- Unterstützung des Digitalen Gründerzentrums
- Mitgliedschaften in wirtschaftsrelevanten Einrichtungen bzw. deren finanzielle Unterstützung (z. B. Regio Allgäu, Regionalentwicklung Oberallgäu)
- Fortschreibung wirtschaftsrelevanter Veröffentlichungen (z. B. Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten“)
- Standortwerbung
- Wirtschaftsrelevante Veranstaltungen
- Breitbandausbau

##### **Budget 182 – Liegenschaften**

- Verpachtung von Grundstücken, Grabeland, landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Grundstücksbewirtschaftung städtischer Privatgrundstücke
- Waldbewirtschaftung
- Vergabe von Erbbaurechten

## **5. Erläuterung von Besonderheiten und Entwicklungen innerhalb des Amtsbudgets bzw. der Abteilungsbudgets 2024**

(z. B. Schwerpunkte bei Einnahmen und Ausgaben, außerordentliche Maßnahmen, besondere Ausgabearten wie Bauunterhalt, Zuschüsse, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffungen, Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung etc.)

### **Budget 181 – Stadtentwicklung und Wirtschaft**

HHSt. 7910.1710 Zuweisungen vom Land, Digitales Gründerzentrum: 91.000 EUR

HHSt. 7910.1412 Mieten aus Gebäuden und Grundstücken (Digitales Gründerzentrum): 20.000 EUR

Mehreinnahmen, da im Jahr 2024 die 3. Ausbaustufe des Digitalen Gründerzentrums Allgäu Digital erfolgen wird (Anmietung von weiteren Flächen – ca. 400 m<sup>2</sup> im Bereich der Keselstraße/Gebäude Jobcenter). Dadurch Mehreinnahmen bei der staatlichen Förderung und bei den Mieteinnahmen durch Vermietung an Start-ups.

Hinweis: Die Kosten für die Anmietung der zusätzlichen Flächen sind im Budget von Amt 69, HHSt. 7910.5310, berücksichtigt.

HHSt. 7914.1710: Zuweisung für lfd. Zwecke vom Land ÖPNV: 2.380.900 EUR

Unter anderem FIONA-Förderprogramm, ÖPNV-Zuweisungen, Verbundstudie und neu: Staatliche Ausgleichsleistungen gemäß § 45a PBefG (Schülerbeförderung) ca. 283.000 EUR – sollen ab 2024 über Aufgabenträger abgewickelt werden.

HHSt. 7914.7170: ÖPNV: Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen: 1.800.000 EUR

Für die im Jahr 2024 eingeplanten ÖPNV-Maßnahmen (u. a. FIONA-Förderprogramm, Tarifizuschüsse, allgemeine Fahrkostenzuschüsse, Ausgleichsleistung §45a) wurden Ausgaben in Höhe von knapp 4.400.000 EUR kalkuliert. Durch Haushaltsreste im Jahr 2023 in Höhe von ca. 2.600.000 EUR konnte der Ansatz für das Haushaltsjahr 2024 auf 1.800.000 EUR gekürzt werden.

### **Budget 182 – Liegenschaften**

HHSt. 8811.5170 Unterhalt: land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz: 150.000 EUR

An der Rottach, im Thingerstobel und im Herrmannstobel stehen noch dringende Verkehrssicherungsmaßnahmen aus, die primär durch das Eschentriebsterben bedingt sind. Diese sollen nach Möglichkeit noch 2023 initiiert werden und die Kosten hierfür belaufen sich laut Schätzungen auf voraussichtlich bis zu 120.000 EUR. Zusätzlich beinhaltet der Ansatz einen Teilbetrag von 30.000 EUR für unvorhergesehene Verkehrssicherungsmaßnahmen, da in den letzten Jahren eine deutlich steigende Tendenz für derartige Maßnahmen zu erkennen war.